



Dateibeschreibung der Download-Datei zu den Kommunalwahlen 2026

Vorläufige / endgültige Ergebnisse der Gemeindewahlen

Stand 04.03.2026

(2., korrigierte Auflage)

Erstellt von:

Hessisches Statistisches Landesamt

2., korrigierte Auflage, 04.03.2026:

Korrektur von Feldnummerierungen in Tabelle 3 ab dem Feld mit der Bezeichnung
<Kurzname Partei> (%)

Erläuterung: Bei den Gemeindewahlen in der Stadt Staufenberg handelt es sich bei dem Wahlvorschlag FREIE WÄHLER Hessen nicht um eine Partei, sondern um eine Wählergruppe. In der Stadt Rüsselsheim am Main ist der Wahlvorschlag „Die Linke/Offene Liste“ keine eigenständige Partei, sondern tritt für den Landesverband der Partei Die Linke an. Durch diese Anpassungen hat sich die Zahl der Spalten für die Parteien in der CSV-Datei um zwei reduziert. Die Nummerierungen der folgenden Felder verschieben sich entsprechend.

Inhaltsverzeichnis

1	Zweck der Datei	3
2	Dateibeschreibung	3
2.1	Name der Datei	3
2.2	Inhalt der Datei	3
2.3	Gebietsschlüssel	4
2.4	Aufbau der Datei.....	5
3	Hinweise zur korrekten Auswertung der Datei	12
3.1	Anzahl und Reihenfolge der Wahlvorschläge	12
3.2	Liste der Wahlvorschläge	12
3.3	Aktualisierung der Datei.....	13
3.4	Erkennen des Übermittlungsstands eines Gebiets	13
3.5	Hinweis zum Feld 4 (Wahlsystem).....	14
3.6	Hinweis zu den Feldern 53 bis 82 (gewichtete Stimmen)	14
4	Sonstiges	14

1 Zweck der Datei

Zu den Kommunalwahlen 2026 in Hessen am 15. März 2026 bietet das Hessische Statistische Landesamt (HSL) für externe Datennutzerinnen und Datennutzer einen Download-Service an, über den die Wahlergebnisse als CSV-Dateien per https-Download heruntergeladen werden können.

Die vorläufigen Ergebnisse werden voraussichtlich wenige Tage nach der Wahl auf der Wahlsonderseite abrufbar sein, die endgültigen Ergebnisse etwa zwei bis drei Wochen nach der Wahl. Das HSL wird per Pressemitteilung über die Veröffentlichung der Ergebnisse informieren.

Das Angebot kann sowohl für eine manuelle als auch für eine automatisierte Weiterverarbeitung genutzt werden. Für die manuelle Nutzung können die Dateien über den Downloadbereich der Wahlsonderseite zu den Kommunalwahlen 2026 heruntergeladen werden. Die Wahlsonderseite wird am Wahlabend freigeschaltet.

Voraussetzung für eine automatisierte Nutzung ist eine Anmeldung per E-Mail an presse@statistik.hessen.de mit Namen und Medium bis zum 04. März 2026. Sie erhalten dann einen individuellen Download-Link für die automatisierte Nutzung des Angebots.

2 Dateibeschreibung

2.1 Name der Datei

Der Name der Datei unterscheidet sich zwischen dem manuellen Download und der automatisierten Nutzung. Der Inhalt ist in beiden Fällen identisch.

Über die manuelle Downloadfunktion auf der Wahlsonderseite zu den Kommunalwahlen 2026 wird die CSV-Datei unter dem Dateinamen `Wahlergebnisse_GEMEINDEWAHLEN_KW2026.csv` bereitgestellt.

Bei der automatisierten Nutzung des Downloads erhält man die CSV-Datei mit dem Namen `PRESSE_Wahlergebnisse_GEMEINDEWAHLEN_KW2026.csv`.

2.2 Inhalt der Datei

In der Ergebnisdatei werden die vorläufigen/endgültigen Ergebnisse der Gemeindewahlen für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie die kreisfreien Städte ausgegeben. Die Ergebnisdatei enthält nur vollständige Ergebnisse der einzelnen Wahlgebiete. Zwischenergebnisse werden keine zur Verfügung gestellt.

Für jedes Gebiet enthält die CSV-Datei einen Datensatz, der neben beschreibenden Informationen zum Gebiet auch Angaben zu den Wahlergebnissen sowie zum

Zeitpunkt der Ergebnisübermittlung enthält. Der Dateinhalt wird in Tabelle 3 detailliert beschrieben. Die Datei enthält für jedes Gebiet einen Eintrag.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass das HSL hinsichtlich seines Datenangebots bei den Kommunalwahlen 2026 grundsätzlich auf die termingerechte und korrekte Informations- und Ergebnisbereitstellung durch die kommunalen Wahlleitungen angewiesen ist. Je früher die vorläufigen/endgültigen Ergebnisse der Gemeindewahlen durch die Wahlleitungen übermittelt werden, desto eher kann das HSL die entsprechenden Daten aufbereiten und veröffentlichen.

2.3 Gebietsschlüssel

Die Kommunalwahlen 2026 in Hessen werden von den 421 hessischen Städten und Gemeinden und den 21 Landkreisen in eigener Verantwortung durchgeführt. Die Wahlgebiete folgen der administrativen Gebietsgliederung.

Die Wahlergebnisse in der CSV-Datei lassen sich anhand eines neunstelligen Gebietsschlüssels eindeutig den Verwaltungsgebieten bis auf Gemeindeebene zuordnen. Gleichzeitig kann über diesen neunstelligen Schlüssel die hierarchische Einordnung eines Gebiets abgelesen werden.

Der neunstellige Schlüssel lässt sich in drei Ziffernblöcke einteilen, die die Zugehörigkeit zu einer oder zu mehreren Gebietskörperschaften beschreiben. Die nachfolgende Tabelle 1 veranschaulicht den Aufbau des Schlüssels.

Tabelle 1: Aufbau des Gebietsschlüssels für die Kommunalwahlen 2026

Ziffer	Bedeutung
1–3	bei den Kommunalwahlen ungenutzt (Wahlkreis), immer „000“
4–6	Landkreis bzw. kreisfreie Stadt
7–9	kreisangehörige Stadt bzw. Gemeinde im Landkreis, für Landkreise und kreisfreie Städte immer „000“

Die Ziffernblöcke sind mit führenden Nullen aufgefüllt. Leere (ungenutzte) Blöcke enthalten Nullen. Je niedriger ein Gebiet in der Hierarchie angesiedelt ist, desto mehr übergeordnete Gebiete müssen durch den Schlüssel identifiziert werden und umso mehr Blöcke des Schlüssels enthalten Werte ungleich Null.

Die Stellen 1–3 sind bei den Kommunalwahlen ungenutzt (Wahlkreis) und daher immer „000“. Die Stellen 4–9 des Schlüssels sind identisch mit den Stellen 3–8 des Amtlichen Gemeindeschlüssels (AGS).

Die nachfolgende Tabelle 2 veranschaulicht die Bildung des Gebietsschlüssels anhand einiger Beispiele.

Tabelle 2: Beispiele für die Bildung des Gebietsschlüssels²

Gebietsschlüssel	Wahlgebiet
000 431 000	Landkreis Bergstraße
000 431 013	Stadt Lampertheim im Landkreis Bergstraße
000 412 000	kreisfreie Stadt Frankfurt am Main

2.4 Aufbau der Datei

Die Ergebnisdatei wird als CSV-Datei mit einem Semikolon (;) als Trennzeichen im UTF-8-Format (mit BOM) bereitgestellt.

Sie enthält in den ersten zwei Zeilen einen Kopf. Zeile 1 nimmt eine Überschrift auf, die folgende Angaben durch Semikolon getrennt enthält:

Vorläufige Ergebnisse:

```
"Gemeindewahlen 2026"; "Wahldatum:"; 2026-03-15;  
"Ergebnisstatus:"; "vorläufige Ergebnisse";  
"Stand:"; JJJJ-MM-TT HH:MM:SS
```

Endgültige Ergebnisse:

```
"Gemeindewahlen 2026"; "Wahldatum:"; 2026-03-15;  
"Ergebnisstatus:"; "endgültige Ergebnisse";  
"Stand:"; JJJJ-MM-TT HH:MM:SS
```

Zeichenketten werden hierbei in Anführungszeichen (" ") eingeschlossen.

Das letzte Feld enthält als Zeitstempel den Zeitpunkt, zu dem die Datei erstellt wurde.

Zeile 2 enthält die in Anführungszeichen (" ") eingeschlossenen Bezeichnungen der Felder einer Ergebniszeile aus der nachfolgenden Tabelle 3, die ebenfalls durch Semikolons getrennt sind.

² Zur besseren Lesbarkeit wurden die drei Ziffernblöcke in den Beispielen getrennt dargestellt. In der CSV-Datei wird der Schlüssel ohne Leerstellen angegeben. „000431013“ steht für die Stadt Lampertheim im Landkreis Bergstraße.

Ab Zeile 3 folgt je Gebiet ein Datensatz. Der Aufbau eines Ergebnisdatensatzes wird in der nachfolgenden Tabelle 3 erläutert.

Tabelle 3: Aufbau eines Datensatzes

Feld	Bezeichnung	Erläuterung	Format
Gebietsinformationen			
1	Gebietsschlüssel	eindeutiger Identifikator des Wahlgebiets (siehe Abschnitt 2.3)	Text (9 Zeichen): 000 Wahlkreis (Ziffer 1–3) 000 Landkreis/kreisfreie Stadt (Ziffer 4–6) 000 Gemeinde (Ziffer 7–9)
2	Gebietsbezeichnung	Bezeichnung des Wahlgebiets	Text
3	Gebietstyp	Kennzeichen des Typs eines Gebiets	Text (2 Zeichen) mit den Ausprägungen: KS (kreisfreie Stadt) VF (kreisangehörige Stadt oder Gemeinde)
4	Wahlsystem	Wahlsystem, nach dem in der Gemeinde gewählt wird	Text mit den Ausprägungen: Verhaeltniswahl oder Mehrheitswahl
Angaben zu den Wahlergebnissen der Gemeindewahlen 2026			
5	Wahlberechtigte	Anzahl der Wahlberechtigten	7-stellig, numerisch
6	Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	Anzahl der Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk	7-stellig, numerisch

Feld	Bezeichnung	Erläuterung	Format
7	Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	Anzahl der Wahlberechtigten mit Sperrvermerk	7-stellig, numerisch
8	Wahlberechtigte nach § 16a (2) KWO	Anzahl der Wahlberechtigten ohne Eintrag im Wählerverzeichnis	7-stellig, numerisch
9	Wählerinnen und Wähler	Anzahl der Wählerinnen und Wähler	7-stellig, numerisch
10	Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein	Anzahl der Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein (B1)	7-stellig, numerisch
11	Wahlbeteiligung	Wahlbeteiligung in Prozent	5-stellig, numerisch mit 1 Nachkommastelle (NKST)
12	Ungültige Stimmzettel	Anzahl der ungültigen Stimmzettel (Stapel 2)	7-stellig, numerisch
13	Gültige Stimmzettel	Anzahl der gültigen Stimmzettel	7-stellig, numerisch
14	Stimmzettel mit Listenkreuz	Anzahl der Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen wurde (Stapel 1)	7-stellig, numerisch
15	Ungültige Stimmzettel (%)	Anteil der ungültigen Stimmzettel an allen Wählerinnen und Wählern (in Prozent)	5-stellig, numerisch mit 1 NKST
16	Gültige Stimmzettel (%)	Anteil der gültigen Stimmzettel an allen Wählerinnen und Wählern (in Prozent)	5-stellig, numerisch mit 1 NKST

Feld	Bezeichnung	Erläuterung	Format
17	Stimmzettel mit Listenkreuz (%)	Anteil der Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen wurde, an allen Wählerinnen und Wählern (in Prozent)	5-stellig, numerisch mit 1 NKST
18	Gültige Stimmen	Anzahl der gültigen Stimmen insgesamt	9-stellig, numerisch
19	Bewerberinnen und Bewerber insgesamt	Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber insgesamt	3-stellig, numerisch
20	Bewerberinnen	Anzahl der Bewerberinnen	3-stellig, numerisch
21	Sitze insgesamt	Anzahl der zu vergebenden Sitze eines Wahlgebiets	3-stellig, numerisch
22	Sitze darunter Frauen	Anzahl der Sitze pro Wahlgebiet, die an eine Frau vergeben wurden	3-stellig, numerisch
23–46	<Kurzname ³ Partei> absolut z. B. CDU absolut, AfD absolut, SPD absolut, ...	Anzahl der gültigen Stimmen je Partei Tritt die Partei in einem Gebiet nicht an, bleibt das Feld leer.	7-stellig, numerisch

³ Der Kurzname entspricht i. d. R. der Kurzbezeichnung eines Wahlvorschlags. Hinweis: Nicht jeder Wahlvorschlag führt eine Kurzbezeichnung. In diesen Fällen wird aus technischen Gründen ein Kurzname gebildet. Die Kurzbezeichnung entspricht hierbei der Langbezeichnung des Wahlvorschlags. Für die Gemeindewahl 2026 trifft dies bspw. auf den Wahlvorschlag „Frankfurt-Sozial!“ zu. Als technisches Kürzel wurde „Frankfurt-Sozial!“ festgelegt.

Feld	Bezeichnung	Erläuterung	Format
47–52	<Platzhalter Wählergruppe> absolut z. B. WG1 absolut, WG2 absolut, WG3 absolut, ...	Anzahl der gültigen Stimmen je Wählergruppe Treten in einem Gebiet weniger Wählergruppen an als die maximale mögliche Anzahl, bleiben die Felder leer.	7-stellig, numerisch
53–76	<Kurzname ³ Partei> gewichtet z. B. CDU gewichtet, AfD gewichtet, SPD gewichtet, ...	Anzahl der Stimmen je Partei gewichtet nach der Anzahl der zu wählenden Gemeindevertretenden und Stadtverordneten. Tritt die Partei in einem Gebiet nicht an, bleibt das Feld leer.	7-stellig, numerisch
77–82	<Platzhalter Wählergruppe> gewichtet z. B. WG1 gewichtet, WG2 gewichtet, WG3 gewichtet, ...	Anzahl der Stimmen je Wählergruppe gewichtet nach der Anzahl der zu wählenden Gemeindevertretenden und Stadtverordneten. Treten in einem Gebiet weniger Wählergruppen an als die maximale mögliche Anzahl, bleiben die Felder leer.	7-stellig, numerisch
83–106	<Kurzname ³ Partei> (%) z. B. CDU (%), AfD (%), SPD (%), ...	Anteil der Stimmen je Partei (in Prozent) Tritt die Partei in einem Gebiet nicht an, bleibt das Feld leer.	5-stellig, numerisch mit 1 NKST

Feld	Bezeichnung	Erläuterung	Format
107– 112	<Platzhalter Wählergruppe> (%) z. B. WG1 (%), WG2 (%), WG3 (%)	Anteil der Stimmen je Wählergruppe (in Prozent) Treten in einem Gebiet weniger Wählergruppen an als die maximale mögliche Anzahl, bleiben die Felder leer.	5-stellig, numerisch mit 1 NKST
113– 136	<Kurzname ³ Partei> Sitze z. B. CDU Sitze, AfD Sitze, SPD Sitze, ...	Anzahl der Sitze insgesamt je Partei Tritt die Partei in einem Gebiet nicht an, bleibt das Feld leer.	3-stellig, numerisch
137– 142	<Platzhalter Wählergruppe> Sitze z. B. WG1 Sitze, WG2 Sitze, WG3 Sitze, ...	Anzahl der Sitze insgesamt je Wählergruppe Treten in einem Gebiet weniger Wählergruppen an als die maximale mögliche Anzahl, bleiben die Felder leer.	3-stellig, numerisch
143– 166	<Kurzname ³ Partei> Sitze darunter Frauen z. B. CDU Sitze darunter Frauen, AfD Sitze darunter Frauen, SPD Sitze darunter Frauen, ...	Anzahl der Sitze von Frauen je Partei Tritt die Partei in einem Gebiet nicht an, bleibt das Feld leer.	3-stellig, numerisch

Feld	Bezeichnung	Erläuterung	Format
167– 172	<Platzhalter Wählergruppe> Sitze darunter Frauen z. B. WG1 Sitze darunter Frauen, WG2 Sitze darunter Frauen, WG3 Sitze darunter Frauen, ...	Anzahl der Sitze von Frauen je Wählergruppe Treten in einem Gebiet weniger Wählergruppen an als die maximale mögliche Anzahl, bleiben die Felder leer.	3-stellig, numerisch
Auflistung der Wählergruppen			
173– 178	<Platzhalter Wählergruppe> Kurzname ³ z. B. WG1 Kurzname, WG2 Kurzname, WG3 Kurzname, ...	Kurzname des unter dem jeweiligen <Platzhalter Wählergruppe> geführten Wahlvorschlags je Gemeinde	Text
Angaben zum Übermittlungsstand			
179	Zeitstempel	Zeitpunkt, an dem die Übermittlung des Ergebnisses erfolgt ist	JJJJ-MM-TT HH:MM:SS

Hinweis: Die Feldinhalte aller Felder vom Format „Text“ werden in der Datei in Anführungszeichen eingeschlossen ("text"). Leere Felder werden leer ausgegeben. Enthält eine Zeichenkette selbst Anführungszeichen, so werden diese durch einen Apostroph (') ersetzt.

3 Hinweise zur korrekten Auswertung der Datei

3.1 Anzahl und Reihenfolge der Wahlvorschläge

Die Länge des Ergebnisdatensatzes hängt von der Anzahl der bei den Gemeindewahlen 2026 zugelassenen Wahlvorschläge ab. Die Reihenfolge der Parteien ergibt sich wie folgt: Zunächst sind die im Landtag vertretenen Parteien aufgeführt (absteigend entsprechend ihres Wahlergebnisses bei der Landtagswahl 2023). Als nächstes folgen die Parteien, die bereits bei den Kommunalwahlen 2021 angetreten sind, in der Reihenfolge ihrer Wahlergebnisse (absteigend). Abschließend stehen die Parteien, die zur Wahl im Jahr 2021 nicht angetreten sind, in alphabetischer Reihenfolge.

Die Ergebnisse der Wählergruppen werden unspezifisch als WG1, WG2, WG3, ..., WG6 ausgewiesen. Die Zahl der für Wählergruppen reservierten Spalten entspricht der maximalen Anzahl an Wählergruppen, die in einer hessischen Kommune zu den Gemeindewahlen zugelassen sind. Die Ergebnisse der Wählergruppen werden gemeindespezifisch aufsteigend entsprechend ihrer Reihenfolge (Position) auf dem Stimmzettel ausgegeben.

3.2 Liste der Wahlvorschläge

Die Liste der zugelassenen Wahlvorschläge für die Gemeindewahlen 2026 steht ebenfalls auf der Wahlsonderseite zum Download bereit unter dem Dateinamen PRESSE_Liste_Wahlvorschlaege_GEMEINDEWAHLEN_KW2026.csv

Es handelt sich um eine CSV-Datei im UTF-8-Format (mit BOM), die das Semikolon als Trennzeichen nutzt. In Tabelle 4 ist der Aufbau der CSV-Datei für die Liste der Wahlvorschläge dargestellt.

Zeile 1 der Datei enthält die in Tabelle 4 aufgeführten Feldbezeichnungen. Ab Zeile 2 folgt je zugelassenem Wahlvorschlag eine Zeile.

Sollte in einem Wahlgebiet eine Mehrheitswahl durchgeführt werden (Feld 4 der Ergebnisdatei = Mehrheitswahl), befindet sich in Feld 3 der Wahlvorschläge-Liste der folgende Hinweis: „In dem Wahlgebiet findet eine Mehrheitswahl statt. Die Wahlvorschläge finden Sie in den amtlichen Veröffentlichungen des Wahlgebietes.“ Die Felder 4 und 5 bleiben leer.

Tabelle 4: Aufbau der CSV-Datei für die Liste der Wahlvorschläge

Feld	Bezeichnung	Erläuterung	Format
1	Gebietsschlüssel	eindeutiger Identifikator des Wahlgebiets (siehe Abschnitt 2.3)	Text (9 Zeichen): 000 Wahlkreis (Ziffer 1–3) 000 Landkreis/kreisfreie Stadt (Ziffer 4–6) 000 Gemeinde (Ziffer 7–9)
2	Gebietsbezeichnung	Bezeichnung des Wahlgebiets	Text
3	Position	Position des Wahlvorschlags auf dem Stimmzettel	2-stellig, numerisch
4	Kurzname ³ Wahlvorschlag	aus technischen Gründen gebildete Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags	Text (20 Zeichen)
5	Langname Wahlvorschlag	Langname des Wahlvorschlags	Text

3.3 Aktualisierung der Datei

Die CSV-Datei mit den vorläufigen Ergebnissen wird voraussichtlich wenige Tage nach der Wahl bereitgestellt und bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses nicht mehr aktualisiert. Steht das endgültige Ergebnis fest, wird die Datei letztmalig aktualisiert und enthält dann die endgültigen Ergebnisse. Das HSL wird per Pressemitteilung jeweils über die Veröffentlichung der Ergebnisse informieren.

3.4 Erkennen des Übermittlungsstands eines Gebiets

Die vorläufigen/endgültigen Ergebnisse werden erst dann veröffentlicht, wenn die jeweiligen Ergebnisse aus allen Wahlgebieten vorliegen. Der Zeitstempel (Feld 179) gibt den Zeitpunkt an, zu dem die Übermittlung des Ergebnisses an das HSL erfolgt ist.

3.5 Hinweis zum Feld 4 (Wahlsystem)

Sollte in einem Wahlgebiet eine Mehrheitswahl durchgeführt werden (Feld 4 = Mehrheitswahl), befindet sich in Feld 5 der folgende Hinweis: „In dem Wahlgebiet findet eine Mehrheitswahl statt. Die Wahlergebnisse finden Sie in den amtlichen Veröffentlichungen des Wahlgebietes.“ Die Felder 6 – 179 bleiben leer.

3.6 Hinweis zu den Feldern 53 bis 82 (gewichtete Stimmen)

Bei den allgemeinen Kommunalwahlen in Hessen richtet sich die Zahl der Stimmen je Wählerin und Wähler nach der Zahl der zu wählenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter, Stadtverordneten und Kreistagsabgeordneten. Diese wiederum ist nach der Hessischen Gemeinde- bzw. Landkreisordnung abhängig von der Einwohnergrößenklasse der Gemeinde bzw. des Landkreises. Um daraus ein Landesergebnis errechnen zu können, das mit den Ergebnissen der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen sowie vorangegangenen Kommunalwahlen vergleichbar ist, werden die Stimmen gewichtet. Mit einer Gewichtung wird die unterschiedliche Zahl der Stimmen wieder aufgehoben. Im Ergebnis haben so alle Wählerinnen und Wähler „nur eine gültige Stimme“ vergeben. Dafür wird bei den Gemeindewahlen für jede Gemeinde und bei den Kreistagswahlen für jeden Landkreis das jeweilige Stimmenverhältnis der Wahlvorschläge auf die gültigen Stimmzettel bezogen. Ohne eine Gewichtung der Stimmen würden bspw. Gemeinden oder Landkreise mit einer höheren Anzahl an zu vergebenden Mandaten das errechnete Landesergebnis stärker beeinflussen als Gemeinden oder Landkreise mit einer geringeren Anzahl an zu vergebenden Mandaten.

Die Berechnungsformel lautet:

$$\text{Gewichtete Stimmen} = \frac{\text{Zahl der gültigen Stimmen für die Partei}}{\text{Gesamtzahl der gültigen Stimmen}} \times \text{Gesamtzahl der gültigen Stimmzettel}$$

4 Sonstiges

Wir bitten zu beachten, dass die finalen Bezeichnungen der Spalten mit den Wahlergebnissen der Parteien sowie die Kurzbezeichnungen der Wählergruppen geringfügig von den Musterdateien abweichen können. Die in der Musterdatei enthaltenen Bezeichnungen der Spalten mit den Wahlergebnissen der Parteien sowie die Kurzbezeichnungen der Wählergruppen stellen den Stand am 25. Februar 2026 um 09:29:09 dar. Sollten Aktualisierungen erfolgen, werden die Musterdateien entsprechend angepasst. Über den Zeitstempel im Dateinamen ist der

Beschreibung der Download-Datei zu den vorläufigen/endgültigen Ergebnissen der Gemeindewahlen 2026

jeweilige Stand zu erkennen. Der Zeitstempel im Dateinamen folgt dem Format: JJJJMMTTHHMMSS.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Aufbau des Gebietsschlüssels für die Kommunalwahlen 2026	4
Tabelle 2: Beispiele für die Bildung des Gebietsschlüssels.....	5
Tabelle 3: Aufbau eines Datensatzes.....	6
Tabelle 4: Aufbau der CSV-Datei für die Liste der Wahlvorschläge	13